

## Vorwort

Liebe Gäste aus Nah und Fern, Kollegen und Freunde unserer Tagung!

Als Verantwortlicher für diese Tagung darf ich Sie auch im Namen der Vereinigung der Pflanzenzüchter und Saatgutkaufleute Österreichs recht herzlich begrüßen.

Danke, dass Sie so zahlreich erschienen sind, aber auch dass Sie sich nicht von einer Neuheit an der diesjährigen Tagung abhalten ließen. Das erste Mal in der 54-jährigen Geschichte der Gumpensteintagungen sind die Vorträge auf nur eine Kulturart konzentriert, nämlich Mais.

Hybridmais hat - wie bei keiner Kulturart zuvor - die österreichische Landwirtschaft und die Produktivität ihres Ackerbaues und der Veredelungswirtschaft ab 1950 so geprägt, wie gerade diese Ackerkultur.

Bei einer Ackerfläche von rund 1,378.000 Hektar wurden in Österreich im Jahre 2002 ca. 172.000 ha Körnermais, 73.600 ha Silo- und Grünmais und ca. 23.700 ha corn-cob-mix kultiviert, d.h. jedes 5. Hektar ist mit Mais bebaut worden! Die Erhaltung der mittelständischen bäuerlichen Betriebe für die Veredelungswirtschaft über ein halbes Jahrhundert hindurch ist nicht zuletzt auf diese energie- und ertragreiche Pflanze zurückzuführen. So lag auch im Jahre 2002 der Durchschnittsertrag für Körnermais in Österreich bei 99,8 dt/h und bei Silomais mit 445 dt im europäischen Spitzenfeld.

In den letzten Jahren hat nun die politische Verpflichtung zur Einspeisung von erneuerbarer Energie eine neue Form der Maisnutzung eröffnet und wir haben auch diese Aspekte in unser Tagungsprogramm aufgenommen.

Es steht nun ein breites Vortragsspektrum über Züchtung, Kultur und Verwendung dieser Kulturart zur Verfügung und ich wünsche Ihnen und mir einen interessanten Aufenthalt hier inmitten dieser herrlichen Landschaft, in der auch traditionell die Geselligkeit nicht zu kurz kommen möge.

Nochmals recht herzlich willkommen!

*Univ. Prof. Dr. Peter Ruckebauer*

Vereinigung der Pflanzenzüchter und Saatgutkaufleute Österreichs



